

Aktionärsbrief | Geschäftsjahr 2007

GEWINN | Mit einem Reingewinn von CHF 1368 Millionen übertraf Swiss Life das Gewinnziel für 2008 von CHF 1 Milliarde bereits 2007. Auf der Basis dieses starken Ergebnisses wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 8. Mai 2008 eine Erhöhung der Gewinnausschüttung von CHF 7 auf CHF 17 je Aktie vorschlagen.

EIGENKAPITALRENDITE | Die Eigenkapitalrendite betrug 18,1% und lag damit wie in den Vorjahren über der Marke von 10%.

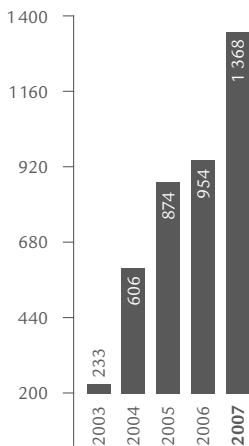
WACHSTUM | Die Gruppe setzte ihre Wachstumsdynamik fort: Die Prämieinnahmen erhöhten sich um 10% auf CHF 24,2 Milliarden.

EFFIZIENZ | Swiss Life verbesserte die Kostensituation nachhaltig, indem sie die Betriebskostenquote im Versicherungsgeschäft innert fünf Jahren von rund 10% auf unter 7% reduzierte.

LEADERSHIP | Das Commitment der Mitarbeitenden erhöhte sich weiter. Der Wert für die Arbeitszufriedenheit und die Identifikation mit dem Unternehmen lag bei 77 von 100 Indexpunkten und nähert sich dem Ziel von 80.

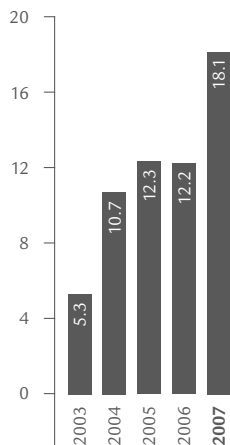
Reingewinn

Mio. CHF



Eigenkapitalrendite

in %



Zweijahresvergleich Swiss Life-Gruppe

| Mio. CHF (falls nicht anders vermerkt) | 2007 | 2006 | +/-% |
|--|------------------|----------------|--------------|
| Prämienvolumen | | | |
| Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen | 24 170 | 22 064 | 9.5% |
| Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen (fortgeführte Geschäftsbereiche) | 21 213 | 19 421 | 9.2% |
| Zahlen aus der konsolidierten Erfolgsrechnung | | | |
| Verdiente Nettoprämien | 13 316 | 12 283 | 8.4% |
| Verdiente Policengebühren (netto) | 389 | 390 | -0.3% |
| Finanzergebnis (auf Rechnung und Risiko der Swiss Life-Gruppe) | 4 885 | 5 307 | -8.0% |
| Total Ertrag | 18 971 | 18 219 | 4.1% |
| Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto) | -13 268 | -12 012 | 10.5% |
| Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer | -1 746 | -2 143 | -18.5% |
| Betriebsaufwand | -2 489 | -2 432 | 2.3% |
| Total Aufwand | -17 958 | -17 309 | 3.7% |
| Betriebsgewinn | 1 013 | 910 | 11.3% |
| Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 726 | 576 | 26.0% |
| Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 642 ¹ | 378 | 69.8% |
| Reingewinn | 1 368 | 954 | 43.4% |
| <i>Zuweisung des Reingewinns</i> | | | |
| Aktionäre der Swiss Life Holding | 1 345 | 933 | 44.2% |
| Minderheitsanteile | 23 | 21 | 9.5% |
| Zahlen aus der konsolidierten Bilanz | | | |
| Eigenkapital | 7 334 | 7 851 | -6.6% |
| Versicherungstechnische Rückstellungen | 121 829 | 153 800 | -20.8% |
| Bilanzsumme | 179 757 | 186 950 | -3.8% |
| Aktienkennzahlen | | | |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (CHF) | 40.76 | 27.87 | 46.3% |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF) | 39.60 | 26.92 | 47.1% |
| Ausbezahlte Dividende je Aktie (CHF) | 7.00 | 5.00 | 40.0% |
| Total Ausschüttung an Aktionäre | 245 | 169 | 45.0% |
| Jahresendkurs (CHF) | 283.00 | 305.25 | -7.3% |
| Börsenkapitalisierung zum Jahresende | 9 894 | 10 310 | -4.0% |
| Weitere Kennzahlen | | | |
| Eigenkapitalrendite (in %) | 18.1 | 12.2 | 48.4% |
| Kontrollierte Vermögen | 138 946 | 214 041 | -35.1% |
| Embedded Value zum Jahresende | 12 837 | 10 665 | 20.4% |
| Wert Neugeschäft | 118 | 121 | -2.5% |
| Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen) | 8 556 | 8 693 | -1.6% |

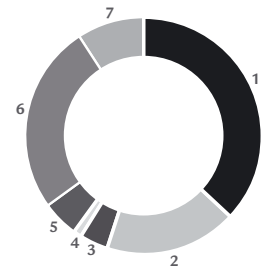
¹ Inklusive Reserveauflösung in Höhe von CHF 304 Millionen aufgrund einer Gesetzesänderung in den Niederlanden.

Aufgrund der im November 2007 angekündigten Verkäufe des niederländischen und des belgischen Geschäfts sowie der Banca del Gottardo passte Swiss Life die Darstellung der Jahresrechnung den Vorschriften entsprechend an und richtete sie auf das fortgeführte Geschäft aus. Die verkauften Bereiche werden bis zum Abschluss der jeweiligen Transaktion voll konsolidiert, aber in der konsolidierten Erfolgsrechnung nur noch mit ihrem Nettobeitrag zum Reingewinn berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen der Erfolgsrechnung wurden zur besseren Vergleichbarkeit in gleicher Weise angepasst. In der Bilanz sind die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der verkauften Einheiten im Berichtsjahr separat ausgewiesen.

| Kennzahlen Versicherungsgeschäft | | | |
|---|-------|-------|--------|
| Mio. CHF | 2007 | 2006 | +/-% |
| Schweiz | | | |
| Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen | 8 413 | 7 611 | 10.5% |
| Segmentergebnis | 650 | 657 | -1.1% |
| Frankreich | | | |
| Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen | 7 411 | 8 204 | -9.7% |
| Segmentergebnis | 324 | 211 | 53.6% |
| Deutschland | | | |
| Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen | 2 158 | 2 116 | 2.0% |
| Segmentergebnis | 65 | 84 | -22.6% |
| Übrige | | | |
| Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen | 3 294 | 1 506 | n.a. |
| Segmentergebnis | 8 | -3 | n.a. |
| Nicht fortgeführtes Versicherungsgeschäft | | | |
| Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen | 2 957 | 2 643 | 11.9% |
| Segmentergebnis | 471 | 144 | n.a. |

Segmentergebnis

Total 100%



- 1 Versicherungsgeschäft Schweiz 37%
- 2 Versicherungsgeschäft Frankreich 18%
- 3 Versicherungsgeschäft Deutschland 4%
- 4 Versicherungsgeschäft Übrige 1%
- 5 Investment Management 5%
- 6 Nicht fortgeführtes Versicherungsgeschäft 26%
- 7 Nicht fortgeführtes Bankgeschäft 9%

Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen nach Ländern

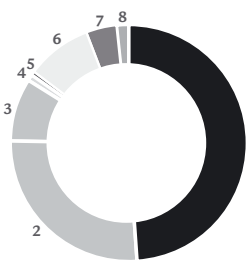
Total 100%



- 1 Schweiz 35%
- 2 Frankreich 31%
- 3 Deutschland 9%
- 4 Luxemburg 2%
- 5 Liechtenstein 11%
- 6 Niederlande 9%
- 7 Belgien 3%

Mitarbeitende nach Ländern (Vollzeitstellen) per 31.12.2007

Total: 8556 Mitarbeitende



- 1 Schweiz 4193
- 2 Frankreich 2253
- 3 Deutschland 752
- 4 Luxemburg 71
- 5 Liechtenstein 31
- 6 Niederlande 758
- 7 Belgien 364
- 8 Übrige 134

Auf der Basis des starken Ergebnisses wird der Verwaltungsrat eine Erhöhung der Gewinnausschüttung von CHF 7 auf CHF 17 je Aktie vorschlagen.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN | 150 Jahre Swiss Life! Ihr Unternehmen erzielte in seinem Jubiläumsjahr trotz den Turbulenzen an den Finanzmärkten ein sehr gutes Ergebnis. Der Reingewinn von CHF 1368 Millionen entspricht einem Betrag von CHF 39.60 je Aktie. Auf der Basis dieses starken Ergebnisses wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung vom 8. Mai 2008 eine Erhöhung der Gewinnausschüttung von CHF 7 auf CHF 17 je Aktie vorschlagen. 2007 war aber vor allem auch das Jahr des Jubiläums «150 Jahre Swiss Life». Die verschiedenen Aktivitäten nach dem Leitmotiv «Perspektiven für Menschen» haben mir zahlreiche wertvolle Kontakte mit Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern ermöglicht. In vielen interessanten Begegnungen habe ich die starke Verbundenheit dieser Menschen mit Swiss Life gespürt. Mit Blick auf die kommenden Jahre bin ich deshalb überzeugt: Swiss Life ist ein Unternehmen mit Zukunft.

Bei der Umsetzung unserer Strategie haben wir im Jubiläumsjahr grosse Fortschritte gemacht und einen namhaften Teil der für das Jahr 2008 gesetzten Ziele bereits erreicht. Der Verwaltungsrat hat sich deshalb im vergangenen Jahr vor allem mit der Weiterentwicklung der Strategie und den damit verbundenen Weichenstellungen auseinandergesetzt. Im Rahmen unserer Strategieüberprüfung bestätigte sich die Überzeugung, dass die finanzielle Vorsorge ein nachhaltiger Wachstumsmarkt bleiben wird und ein attraktives Geschäftsfeld bietet. Wir haben uns deshalb entschieden, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Wir wollen Swiss Life als führende Spezialistin für Lebensversicherungen und Vorsorgelösungen positionieren und unser Wachstum beschleunigt fortsetzen. Im Zentrum steht auch in Zukunft unsere Mission: «Wir engagieren uns, damit Menschen in eine finanziell sichere Zukunft blicken können. Ein Leben lang.» Dabei fokussieren wir auf die Vorsorgebedürfnisse der Menschen nicht nur vor, sondern auch nach der Pensionierung. Wir nehmen Wachstumschancen in unseren bestehenden Märkten, im internationalen Geschäft und in attraktiven Wachstumsmärkten wahr und setzen dabei auf eine stärker funktional ausgerichtete Führungsstruktur zur weiteren Steigerung der Effizienz und der gruppenweiten Zusammenarbeit.

Wir wollen Swiss Life als führende Spezialistin für Lebensversicherungen und Vorsorgelösungen positionieren und unser Wachstum beschleunigt fortsetzen.

Im vierten Quartal 2007 nutzten wir das sehr attraktive Marktumfeld, um unser Geschäftsportefeuille für diesen nächsten Entwicklungsschritt zu optimieren. Wir entschlossen uns, uns vom Versicherungsgeschäft in den Niederlanden und in Belgien sowie von der Banca del Gottardo zu trennen. Aus den beiden im November 2007 angekündigten Transaktionen erwarten wir insgesamt einen Gewinnbeitrag von zirka CHF 1,8 Milliarden. Davon sind rund CHF 300 Millionen bereits im Jahr 2007 in die Jahresrechnung geflossen. Im Dezember 2007 gelang uns ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu beschleunigtem profitablen Wachstum. Wir konnten die Partnerschaft mit AWD ankündigen. AWD ist ein erfolgreicher europäischer Finanzdienstleister. AWD verfügt über ein starkes Vertriebsnetz in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz, hat eine vielversprechende Position in Wachstumsmärkten in Zentral- und Osteuropa und ist auch in Grossbritannien tätig. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Finanzdienstleister wie AWD, die ihren Kunden eine unabhängige Beratung bieten, künftig im Vertrieb von Vorsorgeprodukten eine noch grössere Rolle spielen werden. Im Rahmen unseres Mehrkanalvertriebs kommt deshalb dieser Partnerschaft eine hohe Bedeutung zu. Swiss Life machte im Januar 2008 allen Aktionären von AWD das Angebot, ihre Aktien zu EUR 30 zu übernehmen. Nach Abschluss der Angebotsfrist Mitte März hält Swiss Life insgesamt rund 86% an AWD. Als Mehrheitsaktionärin wird Swiss Life jetzt gemeinsam mit AWD die nächsten Schritte dieser zukunftsweisenden Zusammenarbeit

planen. Mit diesen Transaktionen verfügt Swiss Life über sehr gute Voraussetzungen, ihre strategischen Zielsetzungen zu erreichen. Selbstverständlich verfolgen wir den Markt sehr genau und prüfen mit Priorität in unseren Hauptmärkten weitere gezielte Akquisitionsmöglichkeiten.

Die finanziellen Zielsetzungen bis zum Jahr 2012 unterstreichen unsere Verpflichtung zu profitablen Wachstum und zum effizienten Einsatz des Kapitals. Wir wollen jedes Jahr ein Wachstum des Gewinns je Aktie von mindestens 12% erzielen. Die Eigenkapitalrendite soll in jedem Jahr über 12% liegen. Wichtiger Teil der Strategie ist auch ein aktives Kapitalmanagement. In diesem Zusammenhang werden wir ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu CHF 2,5 Milliarden durchführen. Zusätzlich rechnen wir mit einer Gewinnausschüttung für das Jahr 2008 von mindestens CHF 600 Millionen. Vom Finanzjahr 2009 an werden wir jährlich beantragen, zwischen 40% und 60% des ausgewiesenen Gewinns an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten.

Parallel zur Überarbeitung der Strategie stellte der Verwaltungsrat auch die personelle Kontinuität an der Spitze des Unternehmens sicher. Ich habe mich im vergangenen Jahr entschieden, im Jahr 2010 meine Funktionen bei Swiss Life abzugeben und so eine Verjüngung an der Spitze des Unternehmens zu ermöglichen. Es ist der Wunsch des Verwaltungsrats und auch von mir persönlich, dass Rolf Dörig, der seit November 2002 das Unternehmen als Präsident der Konzernleitung sehr erfolgreich führt, meine Nachfolge als Präsident des Verwaltungsrats antritt. In diesem Zusammenhang werden wir Ihnen schon an der Generalversammlung vom 8. Mai 2008 Rolf Dörig zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen. Es ist geplant, dass er bis zu meinem Ausscheiden die Funktion eines Delegierten übernimmt. Seine wichtigsten Aufgaben werden die Strategieentwicklung und das Überwachen der Strategieumsetzung sein. Weiter ist vorgesehen, dass nach der Wahl von Rolf Dörig in den Verwaltungsrat Bruno Pfister zum Präsidenten der Konzernleitung ernannt wird. Bruno Pfister ist seit August 2002 bei Swiss Life, zuerst als Group Chief Financial Officer und seit 1. Januar 2006 als CEO International. Ich bin sicher, dass er die Erfolgsgeschichte von Swiss Life fortsetzen wird. Um die internationale Komponente in der Konzernleitung zu verstärken, hat der Verwaltungsrat ausserdem entschieden, die beiden Marktverantwortlichen für Frankreich und Deutschland, Jacques Richier und Manfred Behrens, in die Konzernleitung zu berufen. Mit ihrem Wissen und ihrer Persönlichkeit werden sie dieses Gremium optimal ergänzen.

Neben den strategischen und personellen Fragestellungen beschäftigte sich der Verwaltungsrat im Jahr 2007 insbesondere mit dem weiteren Ausbau des Risikomanagements des Unternehmens.

Ich danke allen, die zur erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens beitragen und uns heute und in Zukunft ihr Vertrauen schenken.



BRUNO GEHRIG | Präsident des Verwaltungsrats



Bruno Gehrig

Die erfolgreiche Umsetzung unserer strategischen Schwerpunkte Wachstum, Effizienz und Leadership hat dieses sehr gute Ergebnis möglich gemacht.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN | Die Swiss Life-Gruppe erzielte im Jahr 2007 mit einem Reingewinn von CHF 1368 Millionen das beste Ergebnis ihrer 150-jährigen Geschichte. Bereinigt um den Gewinnbeitrag aus der Reserveauflösung aufgrund einer Gesetzesänderung in den Niederlanden von rund CHF 300 Millionen, belief sich der Gewinn auf CHF 1064 Millionen. Das heisst, dass wir das Gewinnziel für das Jahr 2008 von CHF 1 Milliarde bereits im Jahr 2007 erreicht haben. Die Eigenkapitalrendite betrug 18,1%, und lag damit wie in den vergangenen Jahren über der Marke von 10%. Die erfolgreiche Umsetzung unserer strategischen Schwerpunkte Wachstum, Effizienz und Leadership hat dieses sehr gute Ergebnis – trotz einem gegenüber dem Vorjahr tieferen Finanzergebnis – möglich gemacht.

Vom Betriebsgewinn von CHF 1706 Millionen stammten CHF 650 Millionen aus der Schweiz, CHF 324 Millionen aus Frankreich, CHF 65 Millionen aus Deutschland und CHF 93 Millionen aus dem Investment Management. Der Beitrag der verkauften Einheiten in den Niederlanden und in Belgien zum Betriebsgewinn betrug CHF 471 Millionen, wobei die erwähnte Reserveauflösung davon rund CHF 300 Millionen ausmachte. Die Banca del Gottardo erzielte ein gutes Ergebnis, was sich in einem Segmentergebnis von CHF 168 Millionen niederschlug.

Das erfreuliche Prämienwachstum setzte sich fort. Insgesamt erzielte die Swiss Life-Gruppe ein Prämienvolumen von CHF 24,2 Milliarden, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 10% entspricht. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete das Schweizer Geschäft. Im Heimmarkt konnten wir unsere führende Marktposition mit einem deutlich überdurchschnittlichen Wachstum des Prämienvolumens von 11% auf CHF 8413 Millionen ausbauen. Einen Wachstumsschub erzielte die Gesellschaft in Liechtenstein, die auf strukturierte Vorsorgelösungen für vermögende Privatkunden spezialisiert ist. Der Prämienanstieg von CHF 646 Millionen im Vorjahr auf CHF 2786 Millionen setzt sich zusammen aus der Übernahme der liechtensteinischen Gesellschaft CapitalLeben, die ab Ende März 2007 voll konsolidiert wurde, und einem weiterhin starken organischen Wachstum. Frankreich weist zwar mit Prämieinnahmen von CHF 7411 Millionen einen Rückgang von 10% aus, doch bereinigt um die verkauften ERISA-Gesellschaften ergibt sich ein Wachstum von 6%, das über dem Marktwachstum liegt. In Deutschland stieg das Prämienvolumen um 2% auf CHF 2158 Millionen. In den Niederlanden gelang es Swiss Life auch im Berichtsjahr, weitere autonome Pensionskassen zu übernehmen und dadurch die Prämieinnahmen um 21% auf CHF 2302 Millionen zu steigern. In Belgien und Luxemburg gingen die Prämieinnahmen aufgrund von Spezialsituationen zurück.

Das sehr gute Gesamtergebnis kam zustande, obwohl das Finanzergebnis aus den auf eigenes Risiko gehaltenen Anlagen mit CHF 4885 Millionen um CHF 422 Millionen bzw. 8% tiefer ausfiel als im Vorjahr. Dies ist auf die negative Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten seit Mitte 2007 zurückzuführen. Zwar erhöhten sich die direkten Erträge um 25% auf CHF 4627 Millionen, doch resultierte netto ein Kapitalverlust auf den Vermögenswerten von CHF 218 Millionen, gegenüber einem Nettokapitalgewinn im Vorjahr von CHF 783 Millionen. Die direkten und indirekten Anlagen in minderklassige US-Hypotheken (Subprime Mortgages) belaufen sich insgesamt auf CHF 83 Millionen, was weniger als 0,1% der gesamten Investitionen entspricht. Von der Krise des US-Hypothekenmarktes ist Swiss Life damit nicht direkt betroffen. Wir haben uns aber entschieden, Positionen, die von einer weiteren Verschärfung der aus den Marktturbulenzen entstandenen

Liquiditätskrise betroffen sein könnten, zulasten der Jahresrechnung 2007 vollständig abzuschreiben. Der Reingewinn reduzierte sich dadurch um CHF 72 Millionen. Bezüglich Effizienz erzielten wir 2007 weitere Fortschritte. Trotz dem Prämienwachstum von 10% gelang es uns, die operativen Kosten um weitere 2% zu senken. Konsequentes Kostenmanagement hat für uns auch weiterhin hohe Priorität. Für den nächsten Entwicklungsschritt ist Swiss Life solide finanziert. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital betrug per 31. Dezember 2007 CHF 7277 Millionen. Aufgrund der negativen Entwicklung der unrealisierten Gewinne auf Vermögenswerten lag es damit leicht unter dem Niveau vor Jahresfrist. Die Solvabilitätsquote der Swiss Life-Gruppe belief sich per 31. Dezember 2007 auf 162%.

Das Commitment der Mitarbeitenden hat sich weiter erhöht. Der in der jährlichen Umfrage erhobene Wert für die Arbeitszufriedenheit und Arbeitsidentifikation näherte sich mit dem Anstieg von 73 auf 77 Indexpunkte um weitere vier Punkte dem Ziel von 80. Damit hat sich das Commitment seit der ersten Messung von 2004 um 16 Punkte verbessert. Um diese positive Entwicklung fortzusetzen, haben wir die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden, vor allem aber auch für die Führungskräfte gezielt erweitert.

Mit den erzielten Fortschritten und den strategischen Weichenstellungen sind wir bereit für den nächsten Wachstumsschub. Die im Jahr 2007 definierten strategischen Stossrichtungen werden dazu führen, dass Swiss Life für Kunden, Aktionäre und Mitarbeitende weiter an Attraktivität gewinnen wird: Wir konzentrieren uns noch konsequenter auf unsere Stärken in der finanziellen Vorsorge. Um noch besser auf die Kundenbedürfnisse eingehen zu können, verstärken wir das Produktmanagement. Mit AWD bauen wir unseren Mehrkanalvertrieb in den bestehenden Märkten weiter aus und erhalten Zugang zu attraktiven Wachstumsmärkten. Die neuen finanziellen Zielsetzungen unterstreichen die Verpflichtung zu profitabilem Wachstum und zum effizienten Kapitaleinsatz.

Für mich ist es eine grosse Ehre und Freude, meine Arbeit bei Swiss Life mit einer langfristigen Perspektive fortsetzen zu dürfen. Als Delegierter des Verwaltungsrats werde ich vor allem für die Strategieentwicklung und die Überwachung der Strategieumsetzung verantwortlich sein und eng mit Verwaltungsratspräsident Bruno Gehrig und Group CEO Bruno Pfister zusammenarbeiten.

Für ihren engagierten Beitrag zur positiven Entwicklung von Swiss Life danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich. Ich danke auch Bruno Gehrig und den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das mir und meinen Kollegen in der Konzernleitung entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft von Swiss Life geschaffen haben.



ROLF DÖRIG | Präsident der Konzernleitung



Rolf Dörig

Kontaktadressen

Swiss Life
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich
Tel. +41 43 284 33 11
www.swisslife.com

Shareholder Services
Tel. +41 43 284 61 10
Fax +41 43 284 61 66
E-Mail shareholder.services@swisslife.ch

Investor Relations
Tel. +41 43 284 52 76
Fax +41 43 284 44 41
E-Mail investor.relations@swisslife.ch

Media Relations
Tel. +41 43 284 77 77
Fax +41 43 284 48 84
E-Mail media.relations@swisslife.ch

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Aktionärsbrief enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Swiss Life, die Unsicherheit und Risiken enthalten. Der Leser muss sich bewusst sein, dass diese Aussagen nur Projektionen sind und von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf denjenigen Daten, die Swiss Life zum Zeitpunkt der Erstellung des Aktionärsbriefs vorlagen.

Dieser Aktionärsbrief liegt auch in englischer, französischer und italienischer Sprache vor. Der deutsche Text ist massgebend.

© Swiss Life Holding, 2008

Wichtige Termine

Zwischenberichterstattung

6. Mai 2008

Generalversammlung

8. Mai 2008

Hallenstadion Zürich

Präsentation der Halbjahreszahlen

28. August 2008

Zwischenberichterstattung

12. November 2008

Geschäftsbericht

Den Geschäftsbericht der Swiss Life-Gruppe finden Sie auch im Internet:
www.swisslife.com/report